

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Der Curieuse und vernünfftige Zauber-Artzt, Welcher lehret und zeigt, Wie man nicht allein Ex Triplici Regno curieuse Artzneyen verfertigen, Sondern auch per Sympathiam Et Antipathiam, ...**

**Hellwig, Christoph von**

**Franckfurt, 1725**

**VD18 10457399**

Ein glüend Eisen in der Hand ohne Schaden zu halten.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-13726**

bindet man den Apffel zusammen, und hängt ihn auf, daß er verfaule.

Sanguis Menstruus illitus ist auch gut.

Oder:

Man nimmet vor 3. Pfennige Spiritum Nitri, bestreicht die Warken damit, des Tages drey-mahl, Morgens, Mittags und Abends, es thut keinen Schaden, ob es gleich beisset und die Wurzel heraus frisset; Jedoch muß man sich in acht nehmen, daß es nicht darneben auf die Haut komme.

**Hände ohne Schaden in heiß zerlassenes Bley zu thun.**

Wenn du die Hände mit Pappeln oder Binsgelkraut-Safft schmierest, magstu ohne Schaden die Hände oder Finger in heiß zerflossnen Bley stossen und rühren. Alex. Pedemont. de Secret. lib. 6. Levin. Lemm. de occult. natur. mir. lib. 2.

**Ein glüend Eisen in der Hand ohne Schaden zu halten.**

Nimm den Safft vom Wunderbaum, schmiere die Hand damit, so kan dir nichts heißes schaden. Dergleichen Tugend hat auch der Safft von Schierling.

Oder: Schmiere die Hand mit Theriack, so magstu Feuer oder heiß Eisen ohne Schaden anrühren. Fallopius.

Hieher will noch etwas weniges anfügen von der

**Wun-**

**Wunderbaren Art der linken Hand.**

Man schreibet von der Eigenschafft der linken Hand, wenn man ein Storchs-Nest auf ein Haus oder Baum machen wolle, daß die Störche drein hecken und Junge ausbrüten sollen, so muß das Nest einer machen und zäumen der Linken ist, sonst hecken sie nicht gern darein.

Wie man denn auch die Schlangen mit der linken Hand leichtlich aus ihren Hölen zeucht. Plinius l. 28. c. 3.

Es gedencket Conradus Gesnerus in seinem teutschen Thierbuch eines Fisches, welchen man Draculum, den kleinen Meer-Drachen nennet, ist eine Species aranæ, ein überaus schöner Fisch, dieser hat die Art an sich, wenn man ihn sehen will und mit der rechten Hand angreiffet, so folgt er nicht, und wehrt sich zum hefftigsten, wenn man ihn aber mit der linken Hand angreiffet, so folget er und läst sich gerne haschen.

**Hände zittern.**

Wider das Zittern der Hände ist gut, wenn man sie mit Rosenwasser wäschet, worinnen Beyfuß geweicht gewesen.

**Aufgesprungene Hände.**

Nehmet Quitten-Kern Schleim, mit Rosens Wasser ausgezogen, Lein-Öel, jedes 2. Loth, Silberglätt, Tragant, jedes 1. quentl. gelb Wachs, das gnug ist, machet daraus ein Sälblein.

**Verbrannte Hand.**

Es ist eine allgemeine Gewohnheit, schreibet